

Morgen, den 5ten: er mengt sich in Alles. Hierauf: Schülerschwänke.  
 Dienstag, den 7ten: Zemire und Azor.  
 Mittwoch, den 8ten: die Braut von Messina.  
 Freitag, den 10ten: die Zauberflöte.  
 Sonnabend, den 11ten, neu einstudirt: Dienstpflicht, Schauspiel von Iffland.  
 Sonntag, den 12ten: das Konzert bei Hofe. Hierauf: die sieben Mädchen in Uniform.

**Concertanzeige.** Durch die Güte eines verehrten Concert-Direktoriums ist unserm Institute — dessen Begründung und Erhaltung nur die möglichste Sicherstellung seiner Mitglieder und deren Witwen, die Unterstützung und Pflege im Alter oder in Krankheit zum Zwecke hat — verstattet worden, Montag, den 6. März, das alljährliche Benefiz-Concert, im Saale des Gewandhauses, zu geben, wozu wir hierdurch die Freunde und Beförderer der Kunst ergebenst einladen. Wir hoffen auch durch dieses Concert dem kunst-sinnigen Publikum Leipzigs eine schöne Gelegenheit darzubieten, sich freundlich und thätig für unsre Anstalt zu verwenden, die bis jetzt der Stadt Ehre zu machen sich es hat angelegen seyn lassen. Zur Erreichung unserer Absicht wählten wir diesesmal, außer einer neuen Ouvertüre, von L. van Beethoven, dieses Meisters große Symphonie, mit Chören, die, weil sie noch nicht im Musikhandel erschienen ist, nur in einigen Städten, als Wien, Aachen u. s. w. hat aufgeführt werden können. Das Nähere bestimmt der Concertzettel. Einlaß-Billets zu 16 Groschen sind im Bureau de Musique des Hrn. Peters, bei dem Bibliothek-Aufwärter Winter und am Eingange des Saals zu bekommen. Anfang um 6 Uhr.

**Sämmtliche Mitglieder des Musiker-Instituts.**

**Bekanntmachung.** Einem hochzuverehrenden Publikum, wie auch insbesondere meinen geehrten Freunden und Bekannten, verzehe ich nicht hierdurch ergebenst anzudeuten, daß ich das bisher inne gehabte Schenkewölbe auf dem Neuen Neumarkte unter Nr. 14 aufgegeben habe, und von Sonntag, als den 5. März, an die Wirthschaft in der goldnen Säge auf dem Grimm. Steinwege eröffne. Mit dieser Bekanntmachung verbinde ich die ergebenste Einladung an alle meine werthen Freunde und verehrten Gäste, mich auch ferner, so wie bisher, durch Ihren gütigen Zuspruch recht oft zu beehren. Ich werde bemüht seyn, stets mit gutem Kirchberger, Gersdorfer und andern guten Braumbier, wie auch mit mehrern warmen und kalten Getränken aufwarten zu können, und es wird mein Bestreben seyn, Jeden pünktlich und mit Billigkeit zu bedienen. Ich wiederhole die Bitte um geneigten und zahlreichen Zuspruch.

Carl Friedrich Enders.

**Verkauf.** Rechte Castorbüte sind fortwährend das Stück zu 2 Thlr. zu haben in der Expedition des Göhlisser Boten, Burgstraße Nr. 90.

**Verkauf.** Buche und eichne Pflanzen, von 2 bis 6 Ellen lang, à Schock 12 Gr., beim Gutsbesitzer Gottfried Kemmler in Glesgen bei Hohenossig.

**Verkauf.** Schwarz seidene breiten Felbel zu Herrenhüten habe ich in drei verschiedenen Qualitäten erhalten und verkaufe solche zu Fabrikpreisen.

Joh. Jos. Petit, dem Raschmarkt gegenüber.

**Verkauf.** Breite schwarze und couleurte Gros de Naples, Satin Turc, Satin Grec, Marcelino und andere schwere seidene Zeuge, habe ich in sehr schöner Auswahl erhalten und verkaufe solche zu sehr billigen Preisen.

Joh. Jos. Petit, Grimm. Gasse Nr. 6.

Zu verkaufen ist ein sehr gut gehaltener Wiener Flügel; nähere Auskunft in der Expedition dieses Blattes.